

Nr. 2 StKic/ Köln, im August 2011

## Cologne Fine Art & Antiques 2011 mit qualitativ hochwertigen Teilnehmern

Kölner Kunstmesse als Marktplatz etabliert – Hauptfeld von wichtigen Neuausstellern und Rückkehrern der vergangenen Jahre geprägt – Premiere von „Arbeiten auf Papier“ überzeugt auf Anhieb Spezialisten für

Papierarbeiten

Die Teilnehmer der Cologne Fine Art & Antiques 2011 stehen fest: Vom 16.-20. November werden rund 80 Händler und Galeristen im Hauptfeld der Messe Alte Kunst, Moderne Kunst, Angewandte Kunst und Design in den Dialog stellen. Hinzu kommen 24 Aussteller, die im neu gegründeten Segment „Arbeiten auf Papier“ das inhaltliche Spektrum von den Alten Meistern bis zur Moderne abbilden. In diesem Einladungsbereich der Messe werden erstklassige Aussteller wie Arnoldi Livie (München), C. G. Boerner (Düsseldorf), Katrin Bellinger (München), Annemarie Verna (Zürich), Jörg Maaß (Berlin), Fred Jahn (München) und Wienerroither & Kohlbacher (Wien) den Liebhabern von Zeichnungen erstklassige Arbeiten zeigen. Für das Hauptfeld der Cologne Fine Art & Antiques konnte der Beirat u.a. zahlreiche Rückkehrer der vergangenen Jahre sowie wichtige Neuaussteller zulassen. Neu mit dabei sind u.a. Berès (Paris), Uwe Dobler (Augsburg), Hachmeister (Münster), Helm/Rinderknecht (Berlin), Jablonka (Köln), Jan van Kranendonk Duffels (Antwerpen), Paffrath (Düsseldorf) und Stefan Röpke (Köln), die beispielhaft für die weitere Qualitätssteigerung der Cologne Fine Art & Antiques stehen.

Wieder in der Halle 11 der Koelnmesse gelegen, werden die insgesamt gut 100 Aussteller zur Cologne Fine Art & Antiques Kunst und Angewandte Kunst von der Antike bis in die Moderne präsentieren. Dabei vermitteln die dialogische Aufplanung und die offene Standarchitektur den Besuchern eine Vorstellung davon, wie die Exponate in der Lebenswirklichkeit der Sammler wirken können. Das für die Cologne Fine Art & Antiques charakteristische Neben- und Miteinander verschiedener Stile und Epochen greifen 2011 erneut einige Aussteller in ihren Gemeinschaftsständen auf und setzen Möbel und Design zu außereuropäischer Kunst und Gemälden der Klassischen Moderne oder der



Cologne Fine Art & Antiques  
16. bis 20. November 2011

[www.cofaa.de](http://www.cofaa.de)

Ihr Kontakt bei Rückfragen:  
Dr. Stephanie Kickum  
Telefon  
+ 49 221 821-2246  
Telefax  
+ 49 221 821-2181  
E- Mail  
[s.kickum@koelnmesse.de](mailto:s.kickum@koelnmesse.de)

Koelnmesse GmbH  
Messeplatz 1  
50679 Köln  
Postfach 21 07 60  
50532 Köln  
Deutschland  
Telefon +49 221 821-0  
Telefax +49 221 821-2574  
[info@koelnmesse.de](mailto:info@koelnmesse.de)  
[www.koelnmesse.de](http://www.koelnmesse.de)

Geschäftsführung:  
Gerald Böse (Vorsitzender)  
Herbert Marner

Vorsitzender des Aufsichtsrates:  
Oberbürgermeister der Stadt Köln  
Jürgen Roters

Sitz der Gesellschaft und  
Gerichtsstand: Köln  
Amtsgericht Köln, HRB 952

Nachkriegskunst in Beziehung. Dabei wird die Cologne Fine Art & Antiques neben zahlreichen Neuausstellern in allen Segmenten auch von den Ausstellern geprägt, die bereits in den Vorjahren in Köln waren.

Seite  
2/3

Traditionell stark ist der Bereich der Klassischen Moderne /Nachkriegskunst im Hauptfeld der Cologne Fine Art & Antiques. Aussteller wie Aurel Scheibler (Berlin), Beck + Eggeling (Düsseldorf), Klaus Benden (Köln), Klaus Gerrit Friese (Stuttgart), Ludorff (Düsseldorf), Holtmann (Köln), Maulberger (München), Hubertus Melsheimer (Köln), Salis & Vertes (Zürich), William Weston (London), Béres (Paris) sowie Schlichtenmaier (Grafenau/Stuttgart) garantieren hohes Niveau. Besondere Expertise im deutschen Expressionismus bringt die Galerie Utermann (Dortmund) nach Köln, die sowohl im Hauptfeld der Messe als auch im Papiersegment ausstellen wird.

Eine besondere Faszination übt das Sammeln von Papierarbeiten aus, schließlich ist der Sammler mit der Zeichnung viel stärker als beim Gemälde Zeuge der schöpferischen Inspiration eines Künstlers. Entsprechend gibt es – nicht nur – in Deutschland exzellente Sammlungen in öffentlicher und privater Hand. Ab diesem Jahr bietet die Cologne Fine Art & Antiques als einzige deutsche Kunstmesse „Arbeiten auf Papier“ einen eigenen Marktplatz, an dem gleich im ersten Jahr 24 international renommierte Aussteller teilnehmen. Dazu zählen: Emanuel von Baeyer (London), Le Claire (Hamburg), Connaught Brown (London), Haas (Zürich), Klüser (München), Lelong (Zürich), David Nolan (New York), Schönwald (Düsseldorf) sowie Michael Werner (Köln/Märkisch Wilmersdorf). Das Rheinland als wieder erstarkte Region mit einer Gemeinschaft von Galerien, Sammlern, Museen und Messen ist der richtige Platz für eine solche Veranstaltung. Hier kann an Stelle der Strahlkraft der großen Metropolen die Tradition eines einzigartigen Kunsthandelszentrums treten. Hinzu kommt, dass die Cologne Fine Art & Antiques einen Messekontext mit erfolgversprechenden Synergien bietet.

Eine hochkarätige Auswahl an Alter Kunst und Kunst des 19. Jahrhunderts garantieren im Hauptfeld Aussteller wie Paffrath (Düsseldorf), Dr. Riedl (München), Gierhards (Düsseldorf), Koos Limburg (Glen Prosen), Setareh & Söhne (Düsseldorf), Schmitz Avila (Bad Breisig), David Ghezlbash (Paris) oder Gordian Weber (Köln). Anlaufstelle für Sammler von Außereuropäischer Kunst sind Ancient American Art (Wien), Michael Woerner (Hongkong), Dierking

(Köln), Simonis (Düsseldorf) und Michael Vignold (Köln). Das Segment Porzellan findet sich bei Dr. Holz (Königswinter) oder Oberacker (Frankfurt). Liebhaber von Schmuck werden sich über das Angebot von Jan van Kranendonk Duffels (Antwerpen) oder Georg Hornemann (Düsseldorf) freuen.

Seite  
3/3

Anmerkungen für die Redaktion:

Erstes Bildmaterial sowie das Logo und Key Visual der Cologne Fine Art & Antiques finden Sie in unserer Bilddatenbank im Internet ([www.cofaa.de](http://www.cofaa.de)) im Bereich Presse.